

Liebe Familien!

nun ist es bald soweit und Ihr Kind startet in einen neuen Lebensabschnitt. Um Ihnen diesen Einstieg und die damit verbundene Eingewöhnung zu erleichtern, haben wir dieses Leporello erstellt mit allen wichtigen Informationen zu unserem Eingewöhnungskonzept und den damit verbundenen Aufgaben der Erziehungsberechtigten.

Zuerst einmal möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir unser Konzept angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell entworfen haben. Das Berliner Eingewöhnungsmodell besagt, dass eine Eingewöhnung nach ca. drei Wochen abgeschlossen ist. Natürlich schauen wir in der Praxis auf die individuelle Persönlichkeit und handeln somit bedürfnisorientiert. Das bedeutet, dass das Tempo der Eingewöhnung auf das Kind abgestimmt ist. Für die Person, die das Kind eingewöhnt, bedeutet das, sich für die Eingewöhnung Zeit zu schaffen, Stress zu vermeiden, um das Kind in ruhiger Atmosphäre an den Kitaalltag zu gewöhnen.

AUFNAHMEGESPRÄCH

Unser Aufnahmegespräch findet auf freiwilliger Basis Zuhause statt. Wir möchten die Kinder in ihrer gewohnten Umgebung kennenlernen und den Kindern so ein gutes Gefühl in der Kennenlernphase vermitteln. Sollten Sie hiervon absehen, stellt dies für uns gar kein Problem dar und das Gespräch findet in der Kita statt. In unserem Aufnahmegespräch besprechen wir in Ruhe den Entwicklungsstand Ihres Kindes, Gesundheitsfragen, und allgemeine wichtige Informationen.

VOR DEM ERSTEN KITA TAG

Hat Ihr Kind alles was es braucht?

- Kindertasche mit einem Frühstück
- Rutschsocken oder Hausschuhe
- Wetterfeste Kleidung für den Außenbereich
- ggf. Wickelkleidung
- Wechselkleidung
- Drei Fotos (ca. 10x15 cm)
- eine selbstgestaltete Portfoliomappe (Ordner) mit Klarsichthüllen
- ein kleines Fotoalbum mit Bildern der Familie (ca.10x15cm)



ANREGUNGEN UND TIPPS FÜR SIE

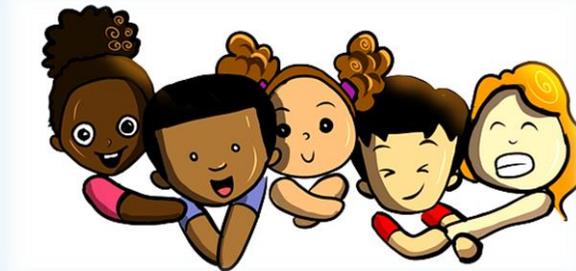
- Wir sind eine schmutzfreie Kita und tragen in unseren Räumlichkeiten keine Draußen Schuhe. Bitte bringen Sie sich für die Eingewöhnung Socken oder Hausschuhe mit.
- Wir möchten Sie darum bitten, Ihr Handy in der Eingewöhnung in der Tasche zu lassen.
- Suchen Sie sich in dem Bereich, in dem das Kind sich aufhalten möchte, einen festen Platz an dem Sie für die restliche Zeit für das Kind immer zu finden sind. Sie sind so der sichere Hafen für Ihr Kind, an den das Kind jederzeit zurückgehen kann.
- Machen Sie sich keinen Stress. Kinder sind große Empfänger hierfür und übertragen diesen Druck sofort auf sich.
- Haben Sie keine Scheu uns anzusprechen! Sprechen Sie uns jederzeit an, wir haben immer ein offenes Ohr für Sie.
- Sie sind nun Teil der großen Familie Wirbelwind. Uns liegt ein liebevoller, ruhiger und fürsorglicher Umgang mit den Kindern sehr am Herzen.



GANZTAGSPLATZ

Wichtig ist, dass wir immer auf das individuelle Bedürfnis der Kinder eingehen. Sollten wir als Fachkraft merken, dass Ihr Kind noch nicht für den nächsten Schritt bereit ist, wird der vorherige Schritt so lange wiederholt, bis Ihr Kind sich sicher fühlt. Daher kann es auch vorkommen, dass eine Eingewöhnung länger als drei Wochen dauert. Sollten Sie nicht länger wie drei Wochen aufgrund Ihrer Arbeitsstelle oder anderem Zeit haben, halten Sie bitte eine weitere Bezugsperson (z.B. Oma) bereit, die einspringen kann.

DIE EINGEWÖHNUNG IST
ABGESCHLOSSEN,
WENN DAS KIND ALLEINE IN DER KITA
BLEIBT UND
SICH OHNE PROBLEME VON DER
BEZUGSFACHKRAFT TRÖSTEN LÄSST.



EINGEWÖHNUNGSKONZEPT DER



○○○
LEPORELLO MIT WERTVOLLEN TIPPS UND
ANREGUNGEN ZUM THEMA EINGEWÖHNUNG

○○○

ANGELEHNT AN DAS BERLINER
EINGEWÖHNUNGSMODELL

DIE ERSTEN DREI KITA TAGE

Die ersten drei Tage beginnen für Ihr Kind um 8:30 Uhr. Die Bezugsfachkraft wird Sie empfangen und Ihnen alles Wichtige zeigen und erklären. Der erste Tag endet für Ihr Kind um 11:00 Uhr. Der zweite und dritte Tag kann individuell angepasst werden. Für Ihr Kind kommen viele verschiedene Reize aufeinander, die das Kind verarbeiten und verstehen muss. Neue Gesichter, neue Räume, neues Spielzeug, neue Lautstärke. Ganz viel NEU!

Die Bezugsfachkraft wird Ihnen einen Platz im Raum zeigen, an den Sie sich gerne in der Eingewöhnung setzen können. Von hier aus können Sie ihr Kind beim Erkunden der neuen Umgebung beobachten und den Kita Alltag miterleben.

DER VIERTE TAG

In der Regel starten wir den ersten Trennungsversuch am vierten Tag. Die Trennung wird Anfangs ca. 30-45 Minuten dauern. Hier können Sie sich gerne in das Familienzimmer zurückziehen. Sollte Ihr Kind beim ersten Versuch weinen, machen Sie sich nicht allzu sehr Sorgen. Das ist ganz normal, dass Ihr Kind Trauer empfindet, wenn die Bezugsperson geht. Wichtig ist es, dass Ihr Kind sich von der Bezugsfachkraft trösten lässt. Sollte Ihr Kind sich nicht beruhigen, holen wir Sie natürlich dazu.

(Bezugsperson bleibt in der Kita)

Hält Ihr Kind den ersten Trennungsversuch aus und lässt sich von der Bezugsfachkraft trösten, ist das ein gutes Zeichen und die Bezugsfachkraft kann mit dem Kind den nächsten Schritt gehen.

AB DEM DRITTEN BIS FÜNFTEN TAG (STABILISIERUNGSPHASE)

Hat der erste Trennungsversuch funktioniert, können wir ab dem dritten diesen ausdehnen. Das bedeutet, die Zeiträume werden erweitert, bis Ihr Kind den Kita Alltag ohne Sie bewältigen kann.

(Bezugsperson kann ab ca. 2 Stunden Trennung nach Hause, ist aber immer erreichbar.)

NACH DER STABILISIERUNGSPHASE MITTAGESSEN UND MITTAGSSCHLAF

Ab 11.30 Uhr beginnt unsere gleitende Zeit zum Mittagessen im Bistro. In dieser Zeit geht die Bezugsperson mit Ihrem Kind zum Essen. Es kann durchaus vorkommen, dass ihr Kind in den ersten Tagen nicht viel zu Mittag isst. Machen Sie sich hier keine Sorgen, ihr Kind muss die neuen Eindrücke erst einmal verarbeiten. Nach der Essensaufnahme, gehen Kind und Bezugsperson im Anschluss zum Zähneputzen in den oberen Waschraum. An den ersten Tagen sollten Sie Ihr Kind im Anschluss abholen. Sollte dies auch nach ca. drei Tagen erfolgreich ablaufen, so können wir nach dem Mittagessen zum Mittagsschlaf übergehen.

Da die Kinder schon vorher den Schlafrum kennenlernen, ist dies kein fremder Ort für sie. Hier liegen schon Schlafanzug, Schnuller, Kuscheltier etc. bereit für die Kinder. Mit beruhigender Schlafmusik und im Beisein der Bezugsperson findet Ihr Kind dann in den Schlaf.

Wenn Ihr Kind in den ersten Versuchen nicht in den Schlaf findet, aber im Bett liegt und sich ausruht, ist dies schon ein voller Erfolg. Aus Erfahrung können wir sagen, dass die Müdigkeit irgendwann siegt und Ihr Kind dann einschläft. Nachdem Ihr Kind aufgewacht ist, rufen wir Sie in den ersten Tagen an, damit Sie Ihr Kind abholen können. Ihr Kind erfährt so ein Erfolgserlebnis und realisiert, dass auch nach dieser langen Zeitspanne die Bezugsperson kommt und es abholt.

Sollte auch dies nach ein paar Tagen Erfolg finden, kann die Zeit ausgedehnt werden und Sie können Ihr Kind nach Ihren Vorstellungen abholen.

Natürlich gibt es Kinder, die schon vormittags müde werden. Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und daher auch individuelle Schlafzeiten. Dies stellt für uns kein Problem dar, denn jedes Kind geht dann zu Bett, wann es Schlaf benötigt. Auch hier ist uns wichtig Ihnen mitzuteilen, dass wir kein Kind wecken. Jedes Kind schläft so lange, wie es Schlaf benötigt. Der Kitaalltag kann für ein Kind so ereignisreich sein, gefüllt mit neuen Eindrücken und Aktivitäten, dass Ihr Kind seinen Energiehaushalt wieder auftanken muss. Dies möchten wir selbstverständlich Ihrem Kind ermöglichen und haben hier das Kinderschutzkonzept immer im Hinterkopf.

***DAS WOHL IHRES KINDES STEHT FÜR UNS
IMMER AN ERSTER STELLE.***